

Anlage zur Sprechstundenbedarfsvereinbarung Saarland

Sachverzeichnis über Sprechstundenbedarf (SSB)

Gültig ab 01.07.2020

Sprechstundenbedarf (SSB) - Arzneimittel			Gruppe 1
Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
A ADD-/ ADHD-/ AHS-/ ADHS-Mittel	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Methylphenidat, Dexmethylphenidat, Atomoxetin	
Adrenalin	ja	Bei allergischen Notfällen oder lokal bei operativen Eingriffen Beispiele: Adrenalin in Ampullenform oder Epinephrin inhalativ (gemäß Zulassung)	
	nein	Keine Produkte zur Anwendung durch den Patienten (Komplettbesteck für den Patientengebrauch) Beispiele: Anapen, Epipen, Fastjekt, Jext (gebrauchsfertige Zubereitungen)	
Akne-Mittel topisch	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Peelings, getönte Cremes, Vit-A-Derivate, Mittel für kosmetische Akne-Behandlung (z.B. Antiseptika, Cremes)	
Analeptika	ja	Kreislaufanaleptika für den Notfall zur Überwindung eines lebensbedrohlichen Zustands. Sonstige adrenerge und dopaminerge Mittel in sofort verfügbarer Form (Amp), Dobutam im Rahmen einer Stressechocardiographie Beispiel: Epinephrin Amp, siehe auch Kardiaka	
	nein	Depot- und Retard-Formen, orale Applikationsformen	
Analgetika	ja	Für Akut-/Notfälle, perioperativ und zur postoperativen Versorgung am OP-Tag Beispiele: Suppositorien bei pädiatrischen Notfällen, Tabletten mit normaler Freisetzung (keine Depot- oder Retard-Form)	
	nein	Beispiele: Keine Retardformen, kein TTS, keine fixen Kombinationen mit nicht analgetischen Wirkstoffen	
Anfärbemittel	nein	Beispiele: Medizinische Tusche, Methylenblau, Toluidinblau, Vision Blue (auf Namen des Patienten), Farbstoffe zur Verwendung von Endoskopien	
Antiasthmatika	ja	Für den Notfall zur Überwindung eines lebensbedrohlichen Zustands. Zur Lungenfunktionsprüfung. Beispiele: Theophyllin, Kortikoide, Ipratropiumbromid, Fenoterol, Salbutamol zur Funktionsprüfung	
	nein	Beispiele: Mittel mit nicht sofortigem Wirkungseintritt, Kombinationen mit Kortikoiden oder Cromoglicinsäure	
Antibiotika	ja	Im Zusammenhang mit operativen Eingriffen. Topisch zur Wundversorgung oder für Notfälle zur direkten Anwendung. (Keine Verordnungsfähigkeit für den Therapiebeginn!) Beispiele: Parenteralia, Ophthalmika, Wundbehandlungsmittel, Wundkegel, Gentamicin-haltige Implantate, Oralien zur Endocarditisprophylaxe, HNO-Mittel (siehe Otologika)	
	nein	Beispiele: Tobramycin zur Inhalation, Gynäkologika, Fosfomycin in oraler Form, Akne-Mittel, Augenarzneien im HNO-Bereich ohne entsprechende Zulassung, topische Kombinationen	
Antidepressiva	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	
Antidiabetika	ja	Normal-/ Alt-Insulin oder Insulinanaloga bei Allergie gegen Humaninsulin für den Notfall zur Überwindung eines lebensbedrohlichen Zustands. Beispiele: Normal-/ Alt-Insulin, (kurzwirksame) Insulinanaloga	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
	nein	Beispiele: Insulinanaloga (Ausnahme s.o.), Insuline mit verzögerter Wirkstofffreisetzung oder Langzeitwirkung, orale Antidiabetika	
Antidiarrhoika	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	
Antidote	ja	Nur ausgewiesene Notfallmittel. Benzodiazepin-Antagonisten auch postoperativ: nicht jede Behandlung erfordert den Einsatz von Benzodiazepin-Antagonisten! Beispiele: ACC bei Paracetamol-Vergiftung, Aktivkohle, Amylnitrit, Anticholinum, Apomorphin, Biperiden, EDTAte, Flumazenil, Ipecacuanha-Mittel, Lactulose bei Lebervergiftung, Methionin bei Paracetamol-Vergiftung, Naloxon, Natriumthiosulfat, PEG, Polystyrolsulfonat-Plv, Sugammadex nur für Anästhesisten (Aufhebung der durch Rocuronium oder Vecuronium induzierten neuromuskulären Blockade) Toluidinblau, Methylenblau, Natriumbicarbonat, 4-DMAP, Alkohol-Amp., DMSO- (Dimethylsulfoxid) Lösung, Vitamin-K Amp. / Tropfen für Akut- / Notfälle	
	nein	Beispiele: Penicillamin, Zinkacetat, Amalgam-Ausleitungs- / Entgiftungsmittel, Methionin zur Harnstein-Prophylaxe oder Harnansäuerung, Schlangen-Antitoxin/ - Antiserum	

A

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
Antiemetika	ja	Nur für Akut- / Notfälle, bei gastroenterologischen diagnostischen und therapeutischen Eingriffe. Sonst: Verordnung auf den Namen des Patienten. Beispiele: Antihistaminika, Metoclopramid, Vomex A i.v., Setrone (gemäß Zulassung)	
	nein	Beispiele: Aprepitant, Mittel gegen Reiseübelkeit, Setrone bei geplanten Chemotherapie-Schemata, Retardformen, Antiemetika in Kombination mit Antivertiginosa zur Behandlung von Übelkeit	
Antiepileptika	ja	Für Akut-/ Notfälle parenteral gemäß Zulassung.	
	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	
Antihistaminika: Antiallergika	ja	Für Akut-/Notfälle, zur in der Praxis notwendigen Behandlung, z.B. orale Antihistaminika und Kortikoide nach Hyposensibilisierung in Einzelfällen (ggf. Hinweis durch den Arzt) Topische Antihistaminika nur für die Pädiatrie (ggf. Hinweis durch den Arzt) Alternative: Topisches Kortikoid ohne Alterseinschränkung.	
	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	
Antihypertensiva, Antihypertonika	ja	Für Akut- / Notfälle parenteral Bsp.: Betablocker	
Antihypoglykämika	ja	Parenteral für Akut-/Notfälle, Beispiele: Glucagon Ampullen und Glukose 40% Ampullen	
	nein	Keine Produkte zur Anwendung durch den Patienten (Komplettbesteck für den Patientengebrauch) Beispiele: Glucagen Hypokit (gebrauchsfertige Zubereitung)	
Antikoagulantien	ja	Für Akut- / Notfälle, perioperativ und zum Offenhalten von Zugängen, bei Angiographien. Nur für die direkte Anwendung oder für die Anwendung im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit dem ärztlichen Eingriff. Beispiele: Unfraktioniertes Heparin, Niedermolekulare Heparine gemäß Zulassung, Danaparoid-Na nur bei HIT-Patienten, Fondaparinux 2,5mg (nicht zur Therapie) Alteplase, Tirofiban, Aminomethyl-benzoesäure, Clopidogrel bei akutem Myokardinfarkt im Rahmen der Zulassung und Clopidogrel 300mg als Aufsättigungsdosis bei Patienten mit akutem Koronarsyndrom, Urokinase, Streptokinase Wirtschaftlichkeit beachten!	
	nein	Heparin für die Anwendung durch den Patienten und zur Therapie, Direkte orale Antikoagulantien; Beispiele, Apixaban, Rivaroxaban, Edoxaban, Dabigatran, Fondaparinux zur Therapie, Abciximab: Verordnung auf Namen des Patienten. Beispiele: Cumarine, Abciximab, Actilyse® 2mg, NOAKs	
Antimimetika		siehe Antiemetika	
Antimykotika	ja	Bei dermatologischen, HNO-ärztlichen und gynäkologischen Leistungen nur zur direkten Anwendung in der Praxis. Gynäkologika nur nach Eingriffen, ansonsten Verordnung auf den Namen des Patienten	
	nein	Beispiele: Ovula und Cremes bei Untersuchungen ohne Liegezeit in der Praxis, topische Kombinationen	
Antipsychotika		siehe Neuroleptika	
Antirheumatika	ja	Zur Injektion in der wirtschaftlichsten Packungsgröße für die direkte Anwendung oder für die Anwendung im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit dem ärztlichen Eingriff. In Akutfällen, siehe Analgetika Beispiel: Diclofenac parenteral in Notfällen zu Beginn einer Sequenztherapie (Fortsetzung oral, Verordnung auf den Namen des Patienten) NSAR- Externa/ Topika nur zur Iontophorese	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
	nein	Beispiele: Antiphlogistika oder Antirheumatika in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen oder Diclofenac zur Serientherapie (Zugelassene Indikation). Methotrexat, Organo- Gold-Verbindungen, Externa/ Topika bei traumatisch bedingten Schwellungen, Ödemen und stumpfen Traumata, Rheumamittel zur externen Anwendung	
Antiseptika	ja	Im Zusammenhang mit operativen Eingriffen, zur Wundversorgung oder für Notfälle zur direkten Anwendung. Rachenantiseptika nur für operative Eingriffe im Mund-/Rachenraum Antiseptika zur lokalen Behandlung bakterieller Vaginosen Beispiel: Policresulen, Ammoniumbituminosulfonat (Ichtolan 50%), Rivanol Salbe und Lösung	
	nein	Beispiele: Rivanol-Bäder. Ovula mit Milchsäure. Bärentraubenblätter und -Zubereitungen. Bibrocathol-AS. Mesalazin. Gerbstoff-Präparate, Zubereitungen mit ätherischen Ölen	
Antisera	nein	Antitoxine/Antisera: Verordnung auf den Namen des Patienten. Beispiele: Immunglobulin-Antisera wie Hepatitis B-Immunglobulin, Tollwut-Immunglobulin, Varizellen-Immunglobulin. Antisera zu diagnostischen Zwecken.	
Antitussiva	ja	Nur im Rahmen von Anästhesieleistungen/ Intubationen oder in Akut-/ Notfällen, sowie bei pulmonologischen Untersuchungen (Bronchoskopie)	
	nein	Fixe Kombinationen von Antitussiva oder Expektorantien oder Mukolytika untereinander oder mit anderen Wirkstoffen	
Aqua		Siehe Wasser	
Arzneimittel und Artikel zur künstlichen Befruchtung nach § 27a SGB V oder zur Steigerung der Fruchtbarkeit	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten. Verbrauchsmaterial: siehe unter Material zur Künstlichen Befruchtung Beispiele: Hormonpräparate, Gonadotropine, Ovulationsauslöser	
Ätzmittel	ja	Beispiele: Salicylsäure- und Milchsäure- haltige Pflaster und Lösungen, Höllensteinstifte, Trichloressigsäure in Kleinstmengen hochkonzentriert (ab. 30%) Silbarnitratlösung (Silbarnitrat Kaliumnitratätzstift)	
	nein	Beispiele: Zytostatika- und Virustatika-haltige Mittel, Hühneraugenpflaster, Trichloressigsäure u.a. als Schälmittel bei Akne und Narben, Podophyllotoxinhaltige Präparate	
Augentropfen		Siehe Ophthalmika	
B Barbiturate	ja	In parenteraler Zubereitung im Zusammenhang mit Narkosen oder für Notfälle Beispiele: Phenobarbital, Thiopental	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
B Benzodiazepine	ja	Nur für diagnostische und therapeutische Eingriffe und Operationen sowie im Akut- / Notfall. Im Einzelfall Antagonisierung mit Flumazenil (siehe Antidote). Ansonsten Verordnung auf den Namen des Patienten, soweit nach AM-RL verordnungsfähig. Beispiele: Midazolam, Diazepam, Lorazepam, Flumazenil, Buccolam®	
	nein	Beispiele: Benzodiazepine als Schlafmittel, Zolpidem, Zopiclon	
Bisphosphonate	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	
Blutegel	nein	Nicht verordnungsfähig	
Blutpräparate	ja	Albumin für dokumentierte Notfälle (Chargendokumentationspflicht!) Beispiel: Humanalbumin	
	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten Beispiele: Gerinnungsfaktoren und Protein-C: human, rekombinant, Derivate	
Blutstillungsmittel	ja	Für die direkte Anwendung oder für die Anwendung im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit dem ärztlichen Eingriff, gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Fibrinkleber, Eisen-Lösungen außer zur In-vitro-Diagnostik, Mutterkorn-Alkaloide und Hormonpräparate (parenteral, lokal) in der Gynäkologie zur Anwendung in der Praxis, Nasentropfen zum Einmalgebrauch	
	nein	Beispiele: Trichloressigsäure, Spezialtamponaden für Epistaxis außer für Notfälle, Gefäßverschlussysteme- und Tamponadematerialien für Linksherzinterventionen	
Botulinumtoxin	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	
Calcitonin Amp	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	
C Cannabinoide/ Dronabinol, THC	nein		
Chloroform	nein	Allgemeine Praxiskosten	
D Dantrolen (gegen maligne Hyperthermie bei Narkosen)	ja	Für die direkte Anwendung oder für die Anwendung im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit dem ärztlichen Eingriff.	
Diagnostika: Hormone	ja	Hypothalamus-, HVL-, HHL-Hormone, Levothyroxin, Ceruletid, Pancreolauryl-Test Beispiele: Secretin, Thyreotropin, Protirelin, Gonadorelin, Glucagon, Tetracosactid, Weitere Substanzen (Nicht-Hormone) wie beispielsweise Arginin, Clonidin und Dexamethason, siehe auch Stimulations- und Suppressionstest	
	nein	Depot-Präparate zur Therapie.	
Diuretika	ja	In parenteraler Zubereitung perioperativ oder für Notfälle Beispiele: Kaliumcanrenoat, Furosemid	
	nein	Beispiele: Orale Darreichungsformen	
Durchblutungsfördernde Mittel	nein	Beispiele: Mutterkorn-Alkaloide. Pentoxifyllin, Buflomedil als Behandlungsserie. Piracetam, Buflomedil, Cinnarizin, Cilostazol, Pentoxifyllin zur Notfall-Einleitung einer Hörsturz Infusionstherapie, Prostanoiden, Naftidrofuryl	
E Eisen parenteral	nein	Bei Eisenmangelzuständen Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	
Entblähungsmittel/Carminativa	ja	Für sonographische und radiologische Untersuchungen Beispiele: Simethicon-haltige orale Präparate	
	nein	Beispiele: Pflanzliche Mittel, Kombinationen mit Enzymen, Magnesiumperoxid	
Entwöhnungsmittel	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Nicotin-TTS- und Kaugummis, andere Nikotin-Entwöhnungsmittel, Disulfiram	
Erythropoietine	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
F Fellingier Infusion	nein	Siehe Göttinger Infusion Beispiele: Bestandteile, die in der Praxis zu dieser Infusion kombiniert werden.	
G Gerinnungshemmer außer Heparin	ja	Alteplase, Tirofiban, Aminomethyl-benzoessäure, Clopidogrel bei akutem Myokardinfarkt im Rahmen der Zulassung und Clopidogrel 300mg als Aufsättigungsdosis bei Patienten mit akutem Koronarsyndrom, Kinasen nur für Notfälle. Beispiele: Urokinase, Streptokinase, Clopidogrel bei akutem Myokardinfarkt im Rahmen der Zulassung,	
	nein	Orale Mittel, Abciximab: Verordnung auf den Namen des Patienten. Beispiele: Cumarine, Abciximab, Actilyse® 2mg, NOAKs	
Gewebekleber	ja	diverse Produkte, Wirtschaftlichkeitsgebot beachten	
Glaukom-Mittel		Siehe Ophthalmika	
Gleitmittel	ja	Mit oder ohne Anästhetikum zur direkten Anwendung in der Praxis im Rahmen der Behandlung/Untersuchung. Keine Gleitgele für Ultraschallanwendung und zytologische Ausrichtung. Große Preisspanne der verschiedenen Produkte, Wirtschaftlichkeitsgebot! Beispiele: Paraffine, Vaseline, Instillagel, wirkstofffreie Gele auf Cellulose-/ Polyacrylat-/ -Glycerin-Basis, Xylocain Gel 2%	
	nein	Beispiele: Spezialprodukte für die Zytologie (Gyn-Lys). Hormon- oder antibiotikahaltige Cremes/ Salben/ Gele. Hyaluronsäure-Gele, geräteindividuelle Spezialprodukte	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
G Göttinger Infusion	nein	Siehe Fellingner Infusion Beispiele: Bestandteile, die in der Praxis zu dieser Infusion kombiniert werden.	
Golytely-Lsg	ja	Verordnungsfähig als Lavage zur Vorbereitung auf gastroenterologische Eingriffe. Große Preisspanne der verschiedenen Produkte! Beispiele: Macrogol gemäß Zulassung, Pulverabfüllung als Rezeptur	
	nein	Beispiele: Quellstoffe, Lactitol, PEG-Elektrolyt-Plv zur Stuhlerweichung	
H Hämorrhoidenmittel	ja	Lokalanästhetisch zur postoperativen Anwendung, sonst Verordnung auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Salben, Cremes, Suppositorien	
	nein	Beispiele: Bierhefe, Bakterienlysate, Roßkastanien-Zubereitungen, Hämorrhoidenmittel in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen zur lokalen Anwendung	
Hautschutzmittel bei Stoma, Dekubitus	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten als Hilfsmittel unter Angabe der Diagnose. Siehe unter Stomapflegemittel.	
Heparine parenteral		siehe Antikoagulantien	
Heparinsalben/ -gele	nein	Für phlebologische Salbenverbände. Kombinationen mit pflanzlichen Mitteln, Externa / Topika bei traumatisch bedingten Schwellungen, Ödemen und stumpfen Traumata	
Homöopathika	ja	Globuli: Laut LSG-Urteil: Apis mellifica D30, Cuprum metallicum, Ipecacuanha, Magnesium phosphoricum, Lachesis, Lycopodium, Ledum palustre, Cantharis	
	nein	Keine Verordnungsfähigkeit von Tierextrakten, Umstimmungsmitteln etc. lt. AM-RL Beispiele: Tier- und Organ-Zubereitungen, Nosoden, Mikroben-Zubereitungen. Umstimmungsmittel, Immunstimulantien, Entgiftungsmittel. Zusätze zur Eigenblut-Therapie.	
Hormone: Androgene	nein	Siehe Mittel bei erektiler Dysfunktion	
Hormone: lokale Gynäkologika	ja	Zur direkten Vor- und Nachbehandlung in der Praxis bei operativen Eingriffen bzw. Pessarwechsel Beispiele: Ovula und Cremes mit antimikrobiellen Wirkstoffen vor und nach operativen Eingriffen mit Liegezeit in der Praxis. Cremes mit Hormonen nach Eingriffen.	
	nein	Beispiele: Bakterien-Ovula, Hormoncremes als Gleitmittel zur Untersuchung	
Hormone: Substitution im Klimakterium	nein	Siehe auch Diagnostika: Hormone	
Hyaluronidase- Amp	ja	Bei Zytostatika-Extravasaten/ -Paravasaten. Ophthalmologisch nur, sofern nicht mit der Gebühr für die Leistung abgegolten. Für Anästhesien gemäß Zulassung	
Hyperämisierende Salben	ja	Nur zur Hyperämisierung des Ohrläppchens zur Blutgasbestimmung gemäß Zulassung Beispiel: Kombination aus Nonivamid und Nicoboxil	
Hypnotika / Sedativa	ja	Nur zur Prämedikation	
	nein	Zur Therapie oder als Schlafmittel nur auf den Namen des Patienten	
Hyposensibilisierungs-Lösungen	nein	Therapeutikum zur Verordnung auf den Namen des Patienten	
I	ja	Tetanus-Ig und Anti-D-Ig. Tetanus-Immunglobulin ist nur dann dem SSB zu entnehmen, wenn hierfür bei einem Versicherten eine Krankenkasse zahlungspflichtig ist, also nicht bzw. nicht vorrangig ein Unfallversicherungsträger zu leisten hat. Anti-D-Ig zur Rhesusprophylaxe für die direkte Anwendung.	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
Immunglobuline		Beispiele: Tetanus-Immunglobulin, Anti-D-Immunglobulin	
	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiel: Immunglobulin-Antisera wie Hepatitis B-Immunglobulin, Tetanus-Immunglobulin (bei Unfallversicherungsträger: Verordnung auf Namen des Patienten), Tollwut-Immunglobulin, Varizellen-Immunglobulin Palivizumab (Verordnung auf den Namen des Patienten)	
Immunsuppressiva	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Pimecrolimus, Ciclosporin, Azathioprin	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
Impfstoffe (aktive Immunisierung)	ja	Gemäß Schutzimpfungs-Richtlinie (SI-RL) Tetanus-Impfstoffe (auch entsprechende Kombinationen) im Verletzungsfall sind nur dann dem SSB zu entnehmen, wenn hierfür bei einem Versicherten eine Krankenkasse zahlungspflichtig ist, also nicht bzw. nicht vorrangig ein Unfallversicherungsträger zu leisten hat.	
	nein	Palivizumab (kein Impfstoff s. Immunglobuline) Tollwut-Impfstoff (Verordnung auf den Namen des Patienten, siehe auch Immunglobuline) Tetanus-Impfstoff (bei Unfallversicherungsträger im Verletzungsfall: Verordnung auf Namen des Patienten) Schutzimpfungen aus Anlass von Auslandsreisen (SI-RL)	
Import- Arzneimittel	nein	Nur als Einzelverordnung möglich oder nach Genehmigung durch die Kassen Siehe § 73 Abs. 3 Arzneimittelgesetz	
Indigocarmin- Lsg	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Indigocarmine (Import), Indigocarmin-Lsg als Rezepturanfertigung	
Infusionslösungen / Blutersatzmittel	ja	Infusionslösungen zur Stabilisierung des Kreislaufs und zur Volumensubstitution (hier ab 500ml) sowie zum Ersatz oder zur Korrektur von Körperflüssigkeiten. Siehe auch unter Kochsalz-Lösung physiologisch. Beispiele: Plasmaexpander zur Therapieeinleitung in Akut-/Notfällen und nach Eingriffen, Elektrolyt- und Kohlenhydrat-Basislösungen (Glukose, Kochsalz, Ringer, Benelyte), Humanalbumin für Notfälle gem. Zulassung	
	nein	Beispiele: Proteinhaltige Lösungen zur parenteralen Ernährung, Fettemulsionen (zum Beispiel: Lipovenös®), Hydroxyethylstärke	
Inhalationsmittel	ja	Nur zur Sofortanwendung in der Praxis. Beispiele: Ambroxol-Inhalat, Salz-Lsg, Epinephrin, Salbutamol, NaCl	
	nein	Nicht verordnungsfähig sind Kombinationen mit Kortikoiden, Mittel mit spätem Wirkungseintritt und solche mit Langzeitwirkung. Beispiele: Eukalyptusöl-Kps u.ä., Saunakonzentrat, Ätherische Öle, Lösungen zur Therapie	
Inkontinenz- Mittel	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: M3-Antagonisten (Darifenacin, Solifenacin), Duloxetin, Oxybutynin, Pflanzliche Mittel	
Kardiaka/ Antiarrhythmika/ Koronardilatatoren	ja	Für die direkte Anwendung im Akut-/ Notfall oder für die Anwendung im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit dem ärztlichen Eingriff. Beispiele: Parenterale Formen: Adenosin, Amiodaron, Lidocain, Propafenon. Nitrendipin Akut-Phiolen, Nifedipin-Kps und -Tropfen, Herzglykosid-Tropfen, Nitrate als Tropfen/ Amp/ Zerbeißkps., Nitrolingual-Spray	
	nein	Beispiele: Sartane, Oralia zur Dauertherapie oder Einstellung, Weißdorn-Präparate, Importarzneimittel (Dipyridamol)	
Koagulationsfördernde Mittel	ja	Für Akut- / Notfälle und perioperativ. Beispiele: PPSB-Konzentrat, Aprotinin, Protamin, Tranexamsäure, Vitamin-K Amp. / Tropfen	
Kochsalzlösung ophthalmologisch	ja	Große Preisspanne der verschiedenen Produkte, Wirtschaftlichkeitsgebot! Beispiel: BSS	
Kochsalzlösung, physiologisch (NaCl 0,9%)	ja	Als Lösungs- oder Verdünnungsmittel für Arzneimittel sowie zur Infusion und für Spülungen. Siehe auch Infusionslösungen/ Blutersatzmittel. Große Preisspanne der verschiedenen Produkte! Bei geplanter Therapie auf Name des Patienten	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
	nein	Beispiel: Spüllsg bei Arthroskopie gemäß EBM, Trägerlösungen bei geplanten Zytostatika-/Parenteralia-Therapien	
Kontaktlinsenpflegemittel / NaCl zum Spülen von Kontaktlinsen	nein		
Kontrastmittel	ja	Kontrastmittel bei bildgebenden Verfahren und zu inkorporierende Substanzen zur Funktionsprüfung können als SSB angefordert werden, soweit sie nicht mit der Gebühr für die Untersuchung gemäß der jeweils gültigen Gebührenordnung abgegolten sind. Ausschreibungsgewinner der AOK RLP/SL beachten! Beispiele: Hinton-Test-Mittel/ Colon-Marker-Kps, Transitzeitmarker	
	nein	Beispiele: Cellulose-Lsg zur Kontrastverbesserung bei Bariumsulfat-Aufnahmen. Kontrastmittel bei Pauschalenvergütung, z.B. Koronarangiographie	
Kontrazeptiva	nein	Orale, parenterale und zu inkorporierende Mittel. Verordnung auf den Namen der Patientin gemäß Zulassung und AM-RL, soweit verordnungsfähig Beispiele: IUPs, Hormone, Hormon-Implantate	
Körperpflegemittel	nein	Keine Leistung der GKV lt. Arzneimittelrichtlinien.	
Kortikoide	ja	Gemäß Zulassung zur Anwendung in Notfällen oder perioperativ. Parenteralia für den Akutbedarf, auch Saftzubereitungen für Kinder. Salben nur in begründeten Einzelfällen zur Akutbehandlung, sonst Verordnung auf den Namen des Patienten. Beispiele: Prednisolon Kps., Prednison Supp., Beclomethason inhalativ nach Rauchgasexposition gemäß Zulassung	
	nein	Beispiele: Topische Kombinationen	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
Laxantien / Abführmittel	ja	Zur Vorbereitung von diagnostischen Maßnahmen oder Eingriffen in der Praxis. Siehe auch unter Golytely-Lsg Beispiele: Einmalklysmen, Suppositorien, PEG-Elektrolyt-Lsg (Golytely, RSS-Lavage)	
	nein	Andere Anwendungen (Zulassung beachten)	
Lebertherapeutika	ja	Lactulose und Ornitinaspartat in Akut-/ Notfällen Beispiele: Lactulose zur Ammoniak-Entgiftung der Leber, Ornithinaspartat-Amp	
	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	
Lokalanästhetika	ja	Für die direkte Anwendung oder für die Anwendung (akute Schmerzbehandlung) im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit dem ärztlichen Eingriff Siehe auch unter Parazentese-Lsg. Topisch zur Anwendung bei Kindern Cocain Augentropfen bei ophthalmologischen Eingriffen, Xylocain Gel 2% als Gleitmittel	
	nein	Im Rahmen einer Schmerztherapie Beispiel: parenterale Kombinationen mit NSAR zur Schmerztherapie Cocainhaltige Zubereitung für HNO-ärztliche Verrichtungen	
Magensäurereduzierende Mittel	ja	Parenteral in Akutfällen und nach diagnostischen und therapeutischen Eingriffen sowie perioperativ nur zur direkten Anwendung in der Praxis. Große Preisspanne der verschiedenen Produkte! Beispiele: Antacida, H2-Blocker, Protonenpumpenblocker	
	nein	Beispiele: Oralia, Kombinationspräparate, Prostaglandine, Heilerde	
Medizinische Gase	ja	Soweit zum GKV-Leistungsspektrum gehörend. Für Versand- und Transportkosten werden bis zu 10 € je Lieferung übernommen, ausschließlich Kosten, die in Zusammenhang mit dem Behältnis stehen. Große Preisunterschiede der einzelnen Anbieter. Beispiele: Gase zur Anwendung am Patienten: Diffusionsgase, Narkosegase, medizinische Atemdruckluft nur zur Verdünnung des Sauerstoff-Lachgas-Gemisches bei Anästhesien	
	nein	Beispiele: Flüssigsauerstoff, Sauerstoff bei Hyperbarer Sauerstofftherapie. s, CO2-Granulat, Kalibrationsgase / Prüfgase zur Kalibration. Mautgebühr, Eilzuschläge, Energiezuschläge, Ökosteuer, Miete, Wartung, Pfand, TÜV-Gebühren; CO2 gemäß EBM	
Migränemittel	ja	Parenteral im Notfall gemäß Zulassung Beispiel: Sumatriptan-Amp	
	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Triptane, Mutterkorn-Alkaloide, Pflanzliche Mittel (Pestwurz)	
Mineralstoffe, Spurenelemente: Calcium, Kalium, Magnesium, Eisen	ja	Nur parenteral und nur für Akut-und Notfälle Beispiele: Calciumgluconat-Amp, Mg-Sulfat-Amp, KCl-Konzentrat-Amp, Fe-II oral für Eisenbelastungstest in Kleinstmengen	
	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten bei parenteraler Serientherapie bzw. Umsteuerung auf orale Gabe Beispiele: Brausetbl., Kombinationen Calcium mit Vit-D	
Mineralstoffe, Spurenelemente: Jodid, Zink, Selen	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten, soweit nach AM-RL verordnungsfähig.	
Miotika, Mydriatika		Siehe Ophthalmika	
Mittel bei Dialyse	nein	Durch EBM-Pauschale abgegolten.	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
Mittel bei erektiler Dysfunktion	ja	Alprostadil zur Diagnostik in der Praxis	
	nein	Keine Leistung der GKV lt. Arzneimittelrichtlinien. Zur Hormon-Substitutionstherapie: Verordnung auf den Namen des Patienten (Dokumentation in der Patientenakte). Beispiele: Androgen-haltige Fertigpräparate und Rezepturen, Phosphodiesterase-5-Hemmer	
Mittel bei pulmonaler Hypertonie (PPH)	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Bosentan, Iloprost	
Mittel für Balneophototherapie	nein	Sofern mit der Leistung abgegolten Beispiele: Methoxysalen/8-Methoxypsoralen	
Mittel für Photodynamische Therapie (Ophthalmologie)	nein	Beispiele: Verteporfin Verordnung auf den Namen des Patienten, Fluoreszein-Natrium und Indozyanin zur Fluoreszenzangiographie mit Leistung abgegolten	
Mittel für Schwangerschaftsabbrüche	ja	Mittel für Interruptionen mit medizinischer/ kriminologischer Indikation entsprechend der Zulassung, Beispiel: Misoprostol	
Mittel gegen Haarausfall	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Dexpanthenol-Amp, Haarwasser- und Emulsionen	
Mittel mit Tierextrakten, Organhydrolysaten, Mikroorganismen und deren Zubereitungen/ Extrakte	nein	Keine GKV-Leistung nach AM-RL Beispiele: entsprechende Homöopathika, Antroposophika und allopathische Präparate	
Mittel zur enzymatischen Wundreinigung	nein	Collagenase- / Protease- haltige Salben Beispiel: Iruxol	

	Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
M	Mucolytika	ja	Ambroxol und Acetylcystein zur Injektion sowie Inhalationslösungen. Siehe Inhalationsmittel. Beispiele: Ambroxol i.v., Acetylcystein i.v., Ambroxol-Inhalat, Salz-Lsg	
		nein	Beispiele: Eukalyptusöl-Kps u.ä., Saunakonzentrat, Ätherische Öle, fixe Kombinationen von Antitussiva oder Expektorantien oder Mukolytika untereinander oder mit anderen Wirkstoffen, siehe auch Antitussiva	
	Mundpflegemittel	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Große Preisspanne bei den verschiedenen Produkten! Beispiele: Künstlicher Speichel, Citroglycerin-/ Zitronenöl-haltige Produkte	
	Muskelrelaxantien	ja	Nur im Zusammenhang mit Anästhesieleistungen oder für Akut- / Notfälle in parenteraler Form, soweit sie in der ambulanten Praxis verwendet werden. Siehe auch Spasmolytika Beispiele: Baclofen, Metocarbamol Akut	
		nein	Muskelrelaxantien in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen, und zur Therapie Beispiele: Methocarbamol als längerfristige Therapie, Oralia	
N	Narben- Therapeutika	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Cremes, Salben, Gele, Pflaster	
	Narkotika	ja	Beispiele: Inhalationsnarkotika, Injektionsnarkotika (Propofol, Etomidate), Ketamin	
	Nasentropfen/-sprays/-salben	ja	Nur zur Diagnostik und zur perioperativen Anwendung in der Praxis im Rahmen von HNO- und Anästhesieleistungen Beispiele: Xylometazolin, Oxymetazolin, Naphazolin	
		nein	Beispiele: Salz-Nasenmittel, Pflanzliche Nasenmittel, Rhinopront in oraler Form, Rezepturen als Kombinationen mit Ätherischen Ölen, Rhinologika in fixer Kombination mit gefäßaktiven Stoffen	
	Natriumcitrat- Lsg	ja	In Akut- / Notfällen und bei Aspirationsgefahr präoperativ	
		nein	Beispiele: Für Laborzwecke, als Antikoagulans	
	Neuroleptika	ja	In Akut- / Notfällen gemäß Zulassung Bsp. Sulpirid, Ziprasidon (nur Amp.), Haloperidol (Ampullen und Lösungen, Cave: kein DECANOAT), Promethazin für Akut-/Notfälle, Zuclopenthixol für Akutfälle gemäß Zulassung	
		nein	Oralia und parenterale Depot-Formen zur Dauertherapie: Verordnung auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Mehrfachentnahme-Amp: Droperidol, Fluphenazin, Fluspirilen, Haloperidol-DECANOAT, Flupentixol-DECANOAT	
	Neuropathie- Mittel	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Alpha-Liponsäure, Gabapentin, Pregabalin, Keltican	
	Notfallmedikamente		siehe Antidote	
O	Ophthalmika	ja	Kortikoide, Antirheumatika, Heparine, schmerzstillende Mittel, Antibiotika, Mydriatika, Miotika, Glaukom-Mittel und Acetazolamid zur Anwendung in der Praxis im Rahmen diagnostischer und operativer Leistungen und für Akut-und Notfälle.	
			Oxybuprocainhydrochlorid und Fluorescein-Natrium in fixer Kombination, Fluoresceintropfen/-papier Ophthalmika bei Hornhautverletzung und nach diagnostischen oder therapeutischen Eingriffen Beispiele: Polividon, Retinol, Dexpanthenol, Carmellose, Carbomer, Cellulose, Hypromellose, NaCl in isotoner / hypertoner Lsg	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
	nein	Beispiele: Kombinationspräparate bei Glaukom-Mitteln, Mittel zur Durchführung von Kontaktglasuntersuchungen, Anfärbemittel, Fluorescein in Ampullen (für Augenangiographie in Leistung enthalten), Zubereitungen aus Blutdialysaten, Antikataraktika, Arzneimittel mit fiktiver Zulassung	
Opiat-Analgetika	ja	Für Akut- / Notfälle und perioperativ für Anästhesieleistungen. Oralia nur in Zusammenhang mit Operationen.	
	nein	Beispiele: Diverse TTS, keine Retard-/Depotformen Sufentanil zur Therapie (BTM)	
Opiate/ Opiode zur Substitutionstherapie	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Methadon, Polamidon, Buprenorphin	
Otologika	ja	Antibiotika- und/ oder kortikosteroidhaltige Ohrentropfen gemäß Zulassung und AM-RL zur Diagnostik oder Akut-/ Notfall-Therapie in der Praxis, Rezeptur aus 0,3 % Ciprofloxacin in DAC-Basiscreme, Ölsäure haltige Produkte Beispiel: Otitex, Otowaxol	
	nein	Beispiele: Augentropfen zur lokalen Anwendung im Ohr (Zulassung), Applikations-Ballspritzen u.ä. Zubehör, topische Kombinationen	
P Parasiten-/ Insekten-wirksame Mittel	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Pentamidin. Mittel gegen Milben, Läuse, Krätze, Leishmaniose, Würmer, Malaria. Insektizide. Ameisenmittel	
Parazentese-Lsg	ja	Fertigpräparate oder Rezepturzubereitungen. Große Preisspanne der verschiedenen Produkte! Beispiele: Zubereitungen mit Lokalanästhetika (nicht Cocain), Phenol, Ätherischen Ölen	
	nein	Beispiel: Cocain-haltige Zubereitungen	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
P Parkinson-Mittel	ja	Parenteral im Akut-/Notfall, Beispiel: Biperiden Amp.	
	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Parkinsonmittel bei Restless-Leg-Syndrom	
Peelings/ Schälmittel für die Haut	nein	Mittel für kosmetische Schälbehandlungen, z.B. bei Akne: Vit-A-Säure und -Derivate, Trichloressigsäure, Seesand, Bimsstein, Glykolsäure u.v.m.. Mittel zur Hautglättung vor Elektrodenaufbringung.	
Pinselungen	ja	Akut-/ Notfall-Therapie zur Anwendung in der Praxis, soweit sie je nach Fachgebiet bei mehreren Patienten in der Sprechstunde Anwendung finden Beispiel: Jod-haltige Lösungen	
Placebo-Präparate	nein	Keine GKV-Leistung	
Prostaglandine	ja	Nur in Einzelfällen gemäß Zulassung für Interruptionen (siehe unter Mittel für Schwangerschaftsabbrüche).	
	nein	Nicht im Rahmen der Therapie erektiler Dysfunktion	
Prostata-Mittel	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	
Psychopharmaka pflanzlich	nein	Keine SSB-Leistung Beispiele: Baldrian, Passionsblume, Melisse	
Psychostimulanzien	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten, soweit nach AM-RL verordnungsfähig. Beispiel: Coffein	
Puder	ja	Akut-/ Notfall-Therapie zur Anwendung in der Praxis, soweit sie je nach dem Fachgebiet bei mehreren Patienten in der Sprechstunde Anwendung finden Beispiel: antibiotikahaltige Wund-Pudersprays	
R Radionuklide	nein	EBM: Pauschale	
S Schilddrüsen-Hormone/ Thyreostatika	ja	Perchlorat-Lsg., T4-Test Siehe auch Stimulations- und Suppressionstest	
	nein	Mittel zur Therapie: Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: T3, T4, Thiamazol	
Sklerosierungsmittel	ja	Für Hämorrhoiden und Varizen. Große Preisspanne der verschiedenen Produkte! Beispiele: Polidocanol, Rezepturen	
Spasmolytika	ja	Für die direkte Anwendung oder für die Anwendung im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit dem ärztlichen Eingriff.	
	nein	Mittel zur Dauertherapie: Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	
Stomapflegemittel	nein	Beispiele: Öle, Pasten, Gele, Tücher	
T Thermotherapeutika (Kälte, Wärme)	ja	Mittel zur Kryotherapie der Haut oder zur Wärmetherapie, incl. mehrfach verwendbarer Fertigpackungen, ausschließlich Geräten. Beispiele: Kohlensäureschnee, flüssiger Stickstoff (siehe Medizinische Gase), Kalt- und Warm-Kompressen, Kombination aus Nonivamid und Nicoboxil (siehe Hyperämisierende Salben)	
	nein	Beispiele: Mittel mit Spanischen Fliegen (Canthariden), Thermosalben- und pflaster (außer zur Hyperämisierung des Ohrläppchens zur Blutgasbestimmung, s. Hyperämisierende Salben), Sport-Eisspray, Moor- und Fangopackungen,	
Trichloressigsäure		Siehe Ätzmittel	
Tuberkulose-Mittel	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
V Venenmittel extern / topisch	nein		
Verdauungsmittel: Enzyme, Pflanzenextrakte	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL	
Virustatika	ja	Parenteral als Initialdosis nur im Akut-/ Notfall. Beispiele: Aciclovir i.v. zur Sequenztherapie, Augenzubereitungen für Akut-/Notfall	
	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Alle Darreichungsformen, auch als Warzenmittel	
Viscoelastika	nein	zur Kataraktoperation über Pauschalvereinbarung geregelt	
Vitamine	ja	Vitamin-K (Amp./ Tropfen) bei Neugeborenen im Falle einer notwendigen Prophylaxe im Rahmen der U-Untersuchungen und als Antidot	
	nein	Beispiele: Vitamine A, B, B-Assoziierte, C, D, E, Panthenol oral/ parenteral	
W Wasser: Aqua dest (destilliertes Wasser)	ja	Nur für augen-, lungen-, HNO-ärztliche und urologische Verrichtungen	
	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Wasser, steril (Aqua ad injectabilia)	ja	Für Lösungen und Spülungen, wenn wegen des Befundes destilliertes Wasser nicht ausreicht (z.B. bei Verletzungen am Auge) und zu Injektionszwecken in Ampullenform Beispiel: Injektionswasser in Amp	
	nein	Beispiele: Viapur-Wasser, Ampuwa-Schraub-, u.a. Flaschen, Spülwasser auch zur Spülung von Geräten, Wasser zur Raumluftheftung	

	Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie
W	Wehenwirksame Mittel	ja	Beispiele: Prostaglandine, Fenoterol, Oxytocin
		nein	Für Interruptionen, siehe Mittel für Schwangerschaftsabbrüche. Atosiban: Verordnung auf den Namen der Patientin.
	Wund- und Pflegesalben	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL
Z	Zytostatika	nein	Verordnung nur auf den Namen des Patienten gemäß Zulassung und AM-RL Beispiele: Zur systemischen und lokalen Anwendung. Methotrexat, Mitomycin zur ophthalmologischen Anwendung (Zulassung)

Sprechstundenbedarf (SSB) - Desinfektions-, Reinigungs- und Pflegemittel	Gruppe 2
---	-----------------

A	Aceton	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Aethanol/Ethanol Äthylalkohol/ Spiritus dilutus (70%)	ja	Nur bei Augen-, HNO-, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen in kleinen Mengen
	Aether/ Ether	ja	In Kleinstmengen
	Alkoholtupfer	nein	
	Antibeschlagmittel	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiel: Ultrastop steril
B	Brennspiritus	nein	Keine GKV-Leistung
D	Desinfektionsmittel am Patienten	ja	Für Haut, Schleimhäute und Wunden mit Ausnahme von Äthanol oder Mitteln, bei denen Äthanol wesentlicher Bestandteil ist. Für gynäkologische und urologische Einrichtungen auch handelsübliche Gemische, Konzentrate zur Verdünnung u.ä. in geringen Mengen. Große Preisspanne der verschiedenen Produkte! Beispiele: Laudamonium, Aseptoderm, Isopropanol, Poly-Alkohol
		nein	Beispiel: Tücher
	Desinfektionsmittel mit kombinierter Indikation für Haut, Hände, Gegenstände	ja	Beispiele: Cutasept-F, Hospiderm, Descoderm
		nein	Außer einer den Leistungen entsprechenden Menge für Patienten. Große Preisspanne der verschiedenen Produkte! Beispiele: zur Händedesinfektion, Tücher, Laudamonium zur Hände-/ Geräte-/ Instrumentenreinigung
F	Farbstoffe zur Desinfektion	ja	Eosin
		nein	Brillantgrün, Gentianaviolett, Pyoktanin, Kaliumpermanganat
	Flächendesinfektionsmittel	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Formaldehyd/ Formalin	nein	Allgemeine Praxiskosten
G	Gerätedesinfektionsmittel	nein	Allgemeine Praxiskosten. Siehe Instrumentendesinfektion
	Glasoptik-Pflegemittel	nein	Allgemeine Praxiskosten
H	Händedesinfektionsmittel	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Promanum, Softaman, Sterilium
	Hautdesinfektionsmittel	ja	Zur Anwendung am Patienten. Siehe Desinfektionsmittel am Patienten.
		nein	Beispiel: Tücher
I	Instrumenten-Desinfektionsmittel	nein	Allgemeine Praxiskosten. Siehe Gerätedesinfektion

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
Isopropylalkohol (70%)	ja	Nur zur Anwendung am Patienten. Siehe Desinfektionsmittel am Patienten.	
L Laudamonium zur Desinfektion am Patienten	ja	Nur zur Anwendung am Patienten	
	nein	Geräte-/Instrumentenreinigung	
P Polyethylenglykol	ja	Zur Giftentfernung von der Haut, siehe Antidote	
	nein	Für Reinigungszwecke, zur Allergietestung	
R Reinigungslösung für Geräte, Instrumente, Flächen	nein	Allgemeine Praxiskosten	
S Silikonspray	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Soda, Soda-Lösung	nein	Allgemeine Praxiskosten	
T Tinkturen, desinfizierend	ja	Jodtinktur, jodhaltige und ihnen ähnliche Desinfektionsmittel	
W Waschlotion	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Wasserstoffperoxid (3%)	ja	Nur zur Anwendung am Patienten	
Wundbenzin	ja	Als Reinigungsmittel zur Anwendung am Patienten (z.B. für Pflasterreste).	
Wund-Desinfektionsmittel	ja	Große Preisspanne der verschiedenen Produkte! Beispiele: Wäßrige Jodlösung, Octenidin-Lsg, Polihexanid-Lsg, PVP-haltige Produkte	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
Sprechstundenbedarf (SSB) - Diagnostika, Diagnosebedarf, Laborbedarf			Gruppe 3
A	Abstrichbürste	nein	Mit der Leistung abgegolten
B	Betsidekarten	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiel: Serafol
	Blutentnahmesysteme	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiel: Vacutainer
	Blutgerinnungsmessgeräte	nein	Allgemeine Praxiskosten, s. Coagu chek
	Blutmischpipetten	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Blutzuckermessgeräte	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Blutzuckermessgeräte- Kalibrier- oder Kontroll-Lösungen	nein	Allgemeine Praxiskosten s. Kontroll-Lösungen
	Blutzuckerteststreifen / Blutzuckermesskarten	nein	Mit Gebühr für die Leistung abgegolten
	Brillant-Cresyl 1 %	nein	Allgemeine Praxiskosten
	BSG-Systeme	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiel: Sedifix
C	Coagu Chek Messgeräte	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Coagu Chek Teststreifen	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Coagu Chek Kalibrier- oder Kontroll-Lösungen	nein	Allgemeine Praxiskosten, s. Kontroll-Lösungen
	Coagu Check Capillary Tubes	nein	Mit der Leistung abgegolten
	Combitrans Monitoring Set	nein	Mit der Leistung abgegolten
D	Deckgläser	nein	Allgemeine Praxiskosten
E	ECG-Katheter	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiel: Certofix mono
	Einmalhüllen	nein	Allgemeine Praxiskosten
	EKG-Creme/ Paste u. Elektroden	nein	Allgemeine Praxiskosten
	EKG-Faltpapier	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Elektroden	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Elektrodenpapier/-gel	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Epicutantest-Filterscheiben	nein	Mit der Leistung abgegolten
	Equate-Strip A	nein	Mit der Leistung abgegolten
	Essigsäure	ja	zur Diagnostik
		nein	Mit der Leistung abgegolten
F	Fieberthermometer u. -hüllen	nein	Allgemeine Praxiskosten

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
Fieberthermometer u. -nadeln	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Filterpapier	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Fixationsspray/ Fixierlösung	nein	Mit der Leistung abgegolten Beispiel: Merckofix	
Flüssigglas/ Einschlussmittel	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiel: Eukitt, Entellan	
G Glukosetoleranztest, oral	ja	Beispiel: Glukose-Einzelportionen mit Pulver für Screening auf Gestationsdiabetes, Fertigprodukte Cave: Große Preisspanne, Wirtschaftlichkeitsgebot, keine Lebensmittel	
H Haemocult Test	nein	Mit der Gebühr für die Leistung abgegolten	
Helicobacter-C13-Test	nein	Mit der Gebühr für die Leistung (plus Sachkostenpauschale) abgegolten	
Holzmundspatel (unsteril)	ja	Für Untersuchungen im Mund-Rachenraum (siehe Mundspatel)	
I Immersionsöl	nein	Für die Mikroskopie. Mit der Leistung abgegolten	
Indikatorpapier (spezial)	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Indikatorpapier (universal)	ja	Nur, wenn für die Untersuchung nach EBM kein Honorar berechnungsfähig ist Beispiel: zur Urin-pH-Bestimmung	
K Keto-Diabur Test o.ä.	nein	Mit der Gebühr für die Leistung abgegolten	
Kontrastmittel	ja	Siehe im Abschnitt Arzneimittel unter Kontrastmittel	
Kontroll-Lösungen für Blutzuckermessgeräte	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Korken (für Reagenzgläser)	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Kovacs Reagenz	nein	Mit der Leistung abgegolten	
Küvetten	nein	Allgemeine Praxiskosten	

	Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie
L	Langzeitelektroden	nein	Allgemeine Praxiskosten
M	Monovette-S-Kanülen	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Mundspatel (unsteril)	ja	Holzmundspatel, Kunststoffmundspatel für Untersuchungen im Mund-Rachenraum.
N	Nährböden	nein	Mit der Leistung abgegolten Beispiele: Eintauchnährböden (Uricult), andere Nährböden
	Natriumcitrat Amp./Lösungen	nein	Mit der Leistung abgegolten außer zur oralen präoperativen Anwendung bei Aspirationgefahr
O	Objektträger	nein	Allgemeine Praxiskosten
P	Pipetten	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Provokations-Testsubstanzen	ja	In Abhängigkeit von der Leistungslegende des EBM (z.B. Prick-Test). Nicht bei Abrechnung der EBM Ziffern 30110 oder 30111 Siehe auch Stimulations- u. Suppressionstest.
R	Reagenzien	nein	Ausnahme: wenn für die Untersuchung nach EBM kein Honorar berechnungsfähig ist
S	Salpetersäure	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Saugansätze	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Schleimprobenbehälter	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Schnellteste	nein	Mit der Gebühr für die Leistung abgegolten Beispiele: Influenza-Schnelltest, Streptokokken-Schnelltest, Tuberkulose Schnelltest
	Schutzhüllen	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Schwangerschafts-Tests	nein	Mit der Leistung abgegolten
	Stimulations- u. Suppressionstest	ja	Kosten für zu applizierende Substanzen, sofern nicht mit der Gebühr für die Leistung abgegolten wie Substanzen zur bronchopulmonalen Provokation, rhinomanometrische Provokationstests nach EBM-Ziffer 30120 ff Beispiele: TRH-Test ausschließlich im Rahmen der ambulanten Nachsorge; Metacholin, Methacholinium, Arginin, Clonidin, Dexamethason
		nein	Konjunktivale und nasale Provokation mit der Leistung abgegolten, siehe Provokations-Testsubstanzen
T	Teststreifen für Blutzuckertestung	nein	Mit der Leistung abgegolten
	Testsubstanzen	ja	In Abhängigkeit von der Leistungslegende des EBM. Siehe unter einzelnen Tests
		nein	In Abhängigkeit von der Leistungslegende des EBM. Siehe unter einzelnen Tests
	Thermometerhüllen (Plastik)	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiel: Thermoscan Schutzkappen
	Toleranz-Tests	ja	Lactose-Test, Glukose-Test zur oralen Anwendung Beispiele: Lactose-Test, Glukose-Test, Accucheck Dextrose, Xylose, Fructose in Abhängigkeit von EBM, Glukose-Einzelportionen mit Pulver für Screening auf Gestationsdiabetes, Fertigprodukte Cave: Große Preisspanne, Wirtschaftlichkeitsgebot, keine Lebensmittel
	Tuberkulin-Test	ja	Für Hauttestungen
U	Ultraschallgel Gel, Sonogel	nein	Mit der Leistung abgegolten
	Unopipetten	nein	Allgemeine Praxiskosten

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
Untersuchungsslips	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Urinbecher	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Urinteststreifen	ja	pH, Glukose, Eiweiß, siehe entsprechende Leistungslegende EBM	
Watteträger	ja	Sofern nicht mit der Leistung abgegolten	
	nein	Für gynäkologische Abstriche mit der Leistung abgegolten	

Sprechstundenbedarf (SSB) - Einmalbedarf zur Infusion, Injektion, Drainage, Entnahme	Gruppe 4
---	-----------------

A	Absaugkatheter	nein	Allgemeine Praxiskosten	
	Adapter	nein	Allgemeine Praxiskosten	
	Aderlassbeutel/ -flaschen mit Bestecken, Vakuumflaschen	ja	Für Blutkonserven, die gesondert zu Lasten der GKV abgerechnet werden dürfen. Beispiele: Aderlass bei Bluterkrankungen - auch zur Therapie (z.B. Polyglobulie, Hämochromatose), Gewinnung von mindestens 200 ml Eigenblut für ambulante Eingriffe. Nicht vor geplanten stationären Eingriffen	
		nein	Zur Eigenbluttherapie, Aderlass zur Entlastung, vor geplanten stationären Eingriffen	
	Angiographie-Nadeln	ja	Sofern nicht mit Leistungsziffer nach EBM abgegolten.	
	Aufhängevorrichtung für Infusionen	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Mehrweg-/ Einweg-Flaschenhalter, Einweg-/ Mehrweg-Aufhänger für Infusionsflaschen	
B	Bakterienfilter, steril	nein	Allgemeine Praxiskosten	
	Biopsie-Nadeln	ja	Leberbiopsienadeln siehe auch unter Sets Prostatastanzen, Biopsiepunch, zur Mammographie in Abhängigkeit vom EBM	
		nein	Zangen, Bergebeutel	

	Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
B	Blutlanzetten/ Kanülen zur Blutabnahme/ Lanzetten	nein	Allgemeine Praxiskosten	
C	Combi Stopper Luer Lock	nein	Allgemeine Praxiskosten	
	Combufix Adapter (Applikationshilfe)	nein	Allgemeine Praxiskosten	
D	Dialyse-Katheter	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten nur bei Abrechnung nach EBM Beispiele: Shaldon-Katheter, Demers- Katheter	
	Donafix-Blutentnahmegeräte	nein	Außer zur Vakuumdrenage bei Wunden und Aderlass, sofern dieser zu Lasten der GKV erbracht werden darf	
	Drainageschläuche	ja	Zur Wunddrainage	
	Dreiwegehähne	ja	Soweit nicht mit der Gebühr für die Leistung abgegolten. Beispiele: Hochdruckhähne, Discifix	
	Dünndarmsonden	ja	Nur zum Einleiten von Kontrastmitteln für radiologische Untersuchungen	
E	Einführkanülen	ja	Für Angiographien sofern nicht mit Gebühr für die Leistung abgegolten	
	Einmal- Drainage-Sauggeräte	ja	Für ambulante Operationen	
	Einmalspritzen/ Spritzen	nein	Allgemeine Praxiskosten. Ballpritze siehe im Abschnitt Instrumente. Beispiele: Spritzen mit Tannenbaum-Konus oder Luer-/ Luer-Lock-Ansatz, TBC-Spritzen, Tuberkulinspritzen, Insulinspritzen, Perfusorspritzen	
	Einschwemmkatheter	nein		
	Einwegaufhänger für Infusionsflaschen	nein	Allgemeine Praxiskosten Siehe Aufhängevorrichtung	
	Entnahmedorne/ Einstichdorne/ Minispikes/ Spikes	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiel: Sterifix Spike	
F	Facettenkoagulationsnadeln (oder Sets)	nein		
	Flachfilter peridural	ja		
	Führungsdrähte bei Angiographien	ja		
G	Grippernadeln/ Portnadeln	ja	Sind Infusionsnadeln gleichzusetzen, nur für Notfälle	
		nein	Zur Chemotherapie oder enteraler Ernährung auf Namen des Patienten	
H	Hautstanzen	ja		
I	Infusionsbestecke	ja	Überleitungsgerät für die intra- und postoperative Blasenspülung s. Überleitgerät	
		nein	Infusionsbestecke/ Überleitsysteme zur Kontrastmittelapplikation bei Pauschalvergütung, Spezialbestecke zur Therapie, Geräteschlauch	
	Infusionsfilter	ja		
	Infusionskanülen / Infusionsnadeln	ja	Auch Sicherheitsbestecke nach den Richtlinien der TRBA 250, nicht zur Blutentnahme	
		nein	Zur Blutabnahme oder für Leistungen, die nicht zu Lasten der GKV erbracht werden dürfen. Beispiele: zur Eigenbluttherapie	
	Infusionskatheter	ja		
	Injektionsspritzen	nein	Allgemeine Praxiskosten	
	Insulinspritzen	nein	Allgemeine Praxiskosten	
	IN Stopfen	nein	Allgemeine Praxiskosten	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
Interventionelle koaxiale Kanülen	ja	Für Anästhesisten, nicht zur Therapie Beispiel: Problochnadeln	
Kanülen/ Nadeln	ja	Zur Infusion (siehe Infusionsnadeln) und zur Gewinnung von Diagnose-Material (siehe Biopsienadeln). Punktionsnadeln siehe unter Punktionskanülen. Beispiel: Infusionsnadeln	
	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Pen-Nadeln, Kanülen (auch Butterflys) zur Blutabnahme, Kanülen zur Zubereitung/ Entnahme von Flüssigkeiten, Knopfkanülen, Veress-Nadeln	
Katheter ohne Ballon bei Angiographien/ Angiographiekatheter	ja		
Kontrastmittelzylinder	nein		
Liquor-Punktionsnadeln	ja	Zur weiteren histologischen Untersuchung	
Magensonde	ja	Zum Einmalgebrauch Beispiele: Einleiten von Kontrastmitteln, Entlastung im Notfall	
	nein	Beispiel: als Ernährungssonde	
Mammotome Nadeln zur Vakuumbiopsie	nein	Siehe Biopsienadeln	
Mandrins	ja	Bei entsprechenden Patientengegebenheiten zum Verschluss von Kanülen, die als Zugang erhalten bleiben und als solcher weiterverwendet werden	
	nein	Als Ersatz für Verschlusskonen zum kurzzeitigen Verschluss der Kanüle in der Praxis	
Markierungsnadeln/ -Clips	nein	Mit der Leistung abgegolten	

K

L

M

	Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
M	Material zur künstlichen Befruchtung	ja	Inseminationskatheter, Ovarialpunktionsnadeln. Große Preisspanne der verschiedenen Produkte! Großpackungen! Grundsätzlich gilt § 27a SGB V Kennzeichnung auf der Verordnung	
		nein	Für Eingriffe bei Patientinnen, die nicht zum Leistungsspektrum/ -bereich der GKV zählen oder Kosten, die in der Leistungsziffer enthalten sind (Beispiele: Embryotransferkatheter, Sperma-Nährlösungen)	
N	Nadeln für Pens	nein	Allgemeine Praxiskosten/ Einzelverordnung	
P	Perfusorleitungen	ja	Ausschließlich für die parenterale Applikation mittels Perfusomat, wenn hierdurch eine Infusion größeren Volumens ersetzt wird	
	Periduralkanülen	ja	Nur bei Infusionen (keine Therapie)	
	Periduralkatheter	ja	Beispiel: Perifix Katheter	
		nein	Set	
	Plexuskanülen	ja	Siehe Interventionelle koaxiale Kanülen, nur bei Anästhesie	
		nein	zur Schmerztherapie	
	Portleitungen	ja	Sind Infusionsbestecken gleichzusetzen	
	Portnadeln	ja	Siehe unter Grippernadeln, nur für Notfälle	
	Ports	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten	
	PTA- Ballonkatheter	ja	Beispiel: Dilatationskatheter zur Diagnostik	
	Punktionskanülen	ja	In Ausnahmefällen, in denen sie Biopsienadeln gleichzusetzen sind. Ovarialpunktionsnadeln siehe unter Material zur künstlichen Befruchtung Beispiele: Leberpunktionsnadeln und Pleurapunktionsnadeln, sofern eine anschließende diagnostische Weiterverwendung des Punktats medizinisch notwendig ist. Als Set nur, wenn Einzelbestandteile nicht verfügbar und wenn wirtschaftlicher als Einzelbestandteile.	
		nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Amniozentese-Nadeln, Punktionskanülen zur Entlastung	
	R	Rollenpumpenschlauch	nein	Allgemeine Praxiskosten
S	Schläuche	ja	zur direkten Applikation am Patienten Beispiele: Dreiwegehähne, Perfusorleitung, Heidelberge Verlängerungen	
		nein	Allgemeine Praxiskosten, Beispiel: als Überleitung am Gerät	
	Schleusen bei Angiographien	ja		
	Sets	nein	Allgemeine Praxiskosten. Sets sind nur dann SSB, wenn alle enthaltenen/ abgerechneten Bestandteile verordnungsfähiger SSB oder die Bestandteile nicht einzeln verfügbar sind. Enthalten Sets Artikel, die mit "Allgemeine Praxiskosten" bewertet werden, gehören sie nicht zum Leistungsspektrum der GKV. Z.T. erhebliche preisliche Aufwertung im Vergleich zu den Einzelprodukten! Große Preisspanne der verschiedenen Produkte!	
	Spaltkanülen	ja		
	Spezialkatheter für Kontrastmittel	ja	Katheter zum Einleiten von Kontrastmitteln in spezielle Körperregionen Beispiele: Sialographiekatheter, Galaktographiekatheter, Cerebralkatheter, Hysterosalpingographie (HSG)-Katheter	
		nein	Wenn Katheter Bestandteil des Gerätes ist	
	Spinalkanülen	ja	Nur zur Anästhesie	
	Spritzfilter	nein	Allgemeine Praxiskosten	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
Spritzmittel	nein	Beispiel: Aerodisc	
Sterilwasserfilter	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Swan-Ganz-Katheter	ja	3- oder mehrlumiger Thermodilutions-Katheter gemäß EBM	
T Thermodilutions-Sonde	ja	Gemäß EBM	
Transfusionsbestecke	ja	Sind Infusionsbestecken gleichzusetzen	
Tuohy-Nadeln	ja	Nur zur Anästhesie	
U Überleitungsgerät	ja	Spülbesteck zur Urologie	
	nein	Beispiel: Arthroset-B; zur Arthroskopie mit der Leistung abgegolten nur zur direkten Anwendung am Patienten (nicht zulässig, wenn Überleitgerät zum/über Infusomat geleitet wird)	
V Vakuumflaschen, Verbindungsleitungen	ja	Zur Wunddrainage und Aderlass	
Verschlussknoten/ Kanülenverschluß	nein	Allgemeine Praxiskosten Siehe Combi-Stopper	
W Wund- und Blasenspritzen	nein	Allgemeine Praxiskosten für alle Anwendungszwecke Als Einzelverordnung keine GKV-Leistung Beispiele: Spritzen mit Tannenbaum-Konus, Blasen-Spritzen, Spritzen zur Wundspülung	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
Sprechstundenbedarf (SSB) - Gefäße			Gruppe 5
B	Blutkulturflaschen	nein	Allgemeine Praxiskosten
E	Euroflaschen	nein	Allgemeine Praxiskosten
K	Kanülensammler	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Kruken	nein	Allgemeine Praxiskosten
L	Leerspender	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiel: Purzellan- Box
M	Medizingläser	nein	Allgemeine Praxiskosten
N	Nierenschalen	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Einweg-Nierenschalen, Nierenschalen aus Metall, Kunststoff, Pappe
P	Papiertütchen	nein	Außer für Koloskopie-Salzmischungen
	Petri-Schale (Glasschale mit Deckel)	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Pipettenflaschen	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Plastikflaschen mit Tropfverschluß	nein	Allgemeine Praxiskosten
Q	Quetschflaschen	nein	Allgemeine Praxiskosten
R	Reagenzgläser	nein	Allgemeine Praxiskosten
S	Sprühköpfe	nein	Allgemeine Praxiskosten
T	Tabletten-Dispenser	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Tropfflaschen	nein	Allgemeine Praxiskosten
U	Universalbecher	nein	Allgemeine Praxiskosten
W	Weithalsflaschen/-gläser	nein	Allgemeine Praxiskosten
Sprechstundenbedarf (SSB) - Implantate			Gruppe 6
A	Antibiotikahaltige Implantate	ja	Beispiele: Gentamicin-haltige Materialien: Schwämme, Ketten, Knochenwachs
C	Clips für Darm	nein	Siehe Endoclips
	Cochlear-Implantat	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten
F	Fixateur externe	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten
G	Gefäß- Prothesen	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten
K	Kammerkanal-Implantat	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten
	Klammern für Füße	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten
	Klammern für Knie	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten Beispiele: Kreuzband- und Meniskus-Klammern
L	Ligatur-Ringe für Hämorrhoiden	nein	Mit der Leistung abgegolten
	Ligatur-Set für Ösophagus-Varizen	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten
M	Meniskus- oder Schulter-Fixierungen	nein	Beispiele: Meniscal Dart, FiberWire®, PDS Kordel® resorbierbare und nicht resorbierbare Systeme, Stifte

	Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
O	Mittelohr-Prothesen	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten Beispiel: TTP-Aerial-Vario-Titanium	
	Osteosynthesematerial	ja	Für operativ tätige Ärzte, soweit keine anderen Regelungen gelten, nur für Akut- / Notfälle, nicht für planbare Ops, sonst auf den Namen des Patienten Beispiele: Platten, Schrauben, Unterlegscheiben, Drähte, Nägel	
P	Paukenröhrchen	ja	Unter strenger Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgebots. Beim Einsatz hochpreisiger Paukenröhrchen ist die Dokumentation ihrer Notwendigkeit in den ärztlichen Unterlagen erforderlich.	
R	Pessare	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten. Beispiele: Cerclage-Pessar, Würfelpessar, etc.	
	Resorbierbare Tamponaden, Vliese, Folien, Gele	ja	Zur Blutstillung oder gegen Verklebungen. Soweit keine anderen Regelungen gelten (z.B. Sachkostenpauschalen) Beispiele: Adcon, Interceed, Surgicoll, Gelita	
	Resorbierbares Verankerungssystem zur (Kreuz)bandfixierung	nein	Siehe auch Klammern für Knie.	
S	Spongiosa-Schraube	ja	Zugschraube	
T	Stents	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten.	
	Tränengangsonde	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten	
	Tränenpünktchen-Plug	ja	Nur zum Verschluss des Tränenpünktchens, Bezug in wirtschaftlichen Mengen Beispiele: Punctum-Plug, Herrick Lacrimal Plug	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
Sprechstundenbedarf (SSB) - Instrumente, Geräte und Zubehör			Gruppe 7
A	Akupunkturnadeln	nein	
B	Ballspritze / Birnenspritze	nein	Allgemeine Praxiskosten, siehe auch unter Klistierspritze/ Ballspritze für die Ohrenbehandlung
	Biopsiezangen	nein	Allgemeine Praxiskosten
C	Cürette, Kürette	nein	Allgemeine Praxiskosten
D	Defibrillator mit Elektroden	nein	Allgemeine Praxiskosten. Verordnung der im Notfall verbrauchten Elektroden: auf den Namen des Patienten nach Rücksprache mit dessen Krankenkasse im Einzelfall u.U. möglich.
	Dilatationskatheter für Gefäße	ja	Sofern nicht in der GOP abgegolten
	Drucksensor für Rollenpumpenschlauch	nein	Allgemeine Praxiskosten
E	Einmalrasierer	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Einmal-Shavermesser	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Embolektomie-Katheter	nein	Beispiele: Cutting-Balloons, Rotablationskatheter, Thrombolektomiekatheter
F	Fadenmesser	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Fadenziehset/ Fadenziehmesser	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiel: Peha-Fadenziehset
	Federöhrnadeln/ Fädelöhrnadeln	nein	Allgemeine Praxiskosten (Chirurgische Nähadeln)
G	Gefäßklemme	nein	Allgemeine Praxiskosten
H	HAL-Sonde	nein	Sonde zur Hämorrhoiden-Arterien-Ligatur. Keine Kassenleistung.
	Hautklammerentferner	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Hochdruckspritzen	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Hyperventilationsmaske	nein	Allgemeine Praxiskosten
I	Inflationsballons/ Politzerball	nein	Allgemeine Praxiskosten. Keine Verordnung auf den Namen des Patienten möglich (keine GKV-Leistung, kein Hilfsmittel) Beispiele: Otopar Nasenballons mit Otopar-Nasenolive
	Inhalationsgeräte/ Feuchtzerstäuber/ Vernebler	nein	Allgemeine Praxiskosten / Einzelverordnung auf den Namen des Patienten möglich Beispiele: Pari-Boy, Sole-Vernebler, Year Pack
	Inhalierhilfen/ Spacer	nein	Allgemeine Praxiskosten. Verordnung auf den Namen des Patienten nach Rücksprache mit dessen Krankenkasse im Einzelfall u.U. möglich (Artikel sind keine anerkannten Hilfsmittel) Beispiele: Aerochamber-Maske, Babyhaler-Gesichtsmaske, Volumatic
	Irrigator	nein	Allgemeine Praxiskosten
K	Kapselspannring	nein	
	Klammerentferner	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Klistierspritze/ Ballspritze für die Ohrenbehandlung	nein	Allgemeine Praxiskosten. Siehe auch unter Ballspritze/ Birnenspritze
	Kürette, Cürette	nein	Allgemeine Praxiskosten

	Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
L	Larynxmasken	nein	Allgemeine Praxiskosten	
	Läusekamm	nein	Keine Kassenleistung Beispiele: Nisska	
	Leukoclip Handgriff und Klammerentferner	nein	Allgemeine Praxiskosten. Siehe auch unter Klammerentferner	
M	Meniscal Stapler	nein	Allgemeine Praxiskosten. Ist dem ärztlichen Instrumentarium zuzuordnen	
	Messer für endoskopische Eingriffe	nein	Mit der Leistung abgegolten	
O	OP-Sauger	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Handstück mit Saugschlauch, ohne Spitze	
P	Pinzetten/ Einmalpinzetten	nein	Allgemeine Praxiskosten	
	Polypektomieschlingen	nein		
R	Rollenpumpenschlauch	nein	Allgemeine Praxiskosten	
S	Sauerstoffatemmaske	ja	Zur Beatmung in Notfällen	
		nein	Sauerstoffbrille	
	Schröpfköpfe	nein	Allgemeine Praxiskosten	
	Skalpelle und Klagen	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Einmalskalpelle, Mehrweg-Skalpellgriffe, Springskalpellklagen	
	Stempelkissen ophthalmologisch	nein	Allgemeine Praxiskosten	
T	Trachealtuben/ Tubus	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Nasopharyngealtubus, Latex-Wendl-Tubus mit beweglichem Schlauch	
V	Venenstauer	nein	Allgemeine Praxiskosten	
	Venenstripper	nein	Allgemeine Praxiskosten	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
V Verbandschere	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Z Zeckenzange	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Sprechstundenbedarf (SSB) - Urologischer Bedarf			Gruppe 8
B Blasenspritze	nein	Allgemeine Praxiskosten für alle Anwendungszwecke Als Einzelverordnung keine GKV-Leistung Siehe auch Übersicht zu Kathetersets	
Block-Lösung	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Glycerin, Kochsalz, Wasser und Mischungen, z.T. als Fertigspritzen angebotene Handelsware anderer Zusammensetzung	
C Cystotonomiekatheter	nein	Mit der Leistung abgegolten	
D Dauerkatheter transurethral	ja	s.a. Verweilkatheter transurethral, s.a. Übersicht zu Kathetersets	
E Einmalkatheter transurethral	nein	Allgemeine Praxiskosten Siehe auch Übersicht zu Kathetersets	
F Führungsdrähte für urologische Katheter	ja		
	nein	Für Implantate	
K Katheter-Set für DK-Wechsel	nein	Allgemeine Praxiskosten. Siehe unter Sets im Abschnitt Gruppe 4 (Einmal-Infusionsbedarf, -Injektionsbedarf, -Drainagebedarf, -Entnahmebedarf).	
Katheterverlängerungen für UDP-Katheter	nein	Für die Urodynamik auf den Namen des Patienten	
Katheter-Verschlüsse	nein	Bei Anwendung in der Praxis allgemeine Praxiskosten, bei Verwendung durch den Patienten oder Pflegekräfte Verordnung auf den Namen des Patienten. Siehe auch Übersicht zu Kathetersets. Beispiele: Katheterventil, Katheterstöpsel	
N Nephrostomiekatheter	ja		
Netzhöschen	nein		
S Saugende Inkontinenzartikel	nein	Beispiele: Vorlagen, Endloswindeln	
Spüllösungen zur Blasenspülung	ja	Beispiele: Lösungen auf der Basis von NaCl, Zuckern	
	nein	Citrathaltige Lösungen	
Suprapubische Blasenkatheeter	ja	Abrechnung der Pseudoziffer 98000 gegenüber der KVS entfällt bei der Verordnung über den SSB	
U Ureterkatheter	ja	Zur Diagnostik; große Preisspanne der Produkte	
Ureterverweilschienen	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten	
Urethradruckprofilkatheter	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten	
Urinauffangbeutel für Kinder	ja	Nur zur Anwendung während der Behandlung / des Eingriffs. Beispiel: Kinder-Urinbtl mit Klebefixierung	
	nein	Beispiel: Urinbeutel zur Mitgabe nach Hause	
Urinbeutel für Erwachsene	nein	Allgemeine Praxiskosten / Verordnung auf den Namen des Patienten.	
V Verweilkatheter transurethral	ja	siehe auch unter Dauerkatheter transurethral	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie
W Windelhosen	nein	Beispiel: Molipants

Sprechstundenbedarf (SSB) - Verband-, Kompressions- und OP-Material	Gruppe 9
--	-----------------

A	Abdruckmaterial	ja	Gips oder andere entsprechende Werkstoffe
	Antithrombose-Strümpfe	ja	Für ambulante OPs, bei denen infolge der Thromboserisikoklasse eine entsprechende Kompression notwendig ist (anstelle der Kompression mittels Binden). Große Preisspanne der verschiedenen Produkte!
		nein	zur Therapie
	Augenklappen	ja	Bei ambulanten Operationen: Sterile, perforierte Kunststoffklappen nur nach OP im Augeninneren, z.B. Glaskörper oder Hartschalen mit / ohne Perforation, transparent / blickdicht, selbstklebend / nicht klebend.
		nein	Beispiele: Einsatz steriler Kunststoffklappen anstelle eines ausreichenden Augenverbands
	Augenkomresse	ja	
	Augenwatte	ja	
	Bandagen	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten als Hilfsmittel. Siehe auch unter Schienen und unter Orthesen
B	Binden	ja	Binden zur Fixierung, Kompression, Stabilisierung. Siehe auch Gazebinden, Idealbinden, Kompressionsbinden, Mullbinden Beispiele: nichtelastisch, dauerelastisch, Kurzzug, Langzug, kohäsiv
		nein	Beispiele: Kühlbinden (Coolfix, Hydrocool)
B	Brandbinden	ja	
C	Cambric-Binden	ja	
	Cast-Schienen und-Binden	ja	Nur bei Erkrankungen, die eine Ruhigstellung von mehr als vier Wochen erfordern und bei Kindern unter 14 Jahren. Siehe auch unter Schienen und unter Gipsmaterial. Beispiele: Cellacast, Syntho-Cast
D	Dreiecktuch/ Armtragetuch/ Armtragegurt	ja	Für Akutbehandlung und Notfälle Beispiel: nach ambulanten Operationen
E	Einmal-Abdeckset	nein	Mit der Leistung abgegolten
	Endoclips	nein	Kostenpauschale Ziffer 40462
	Endoloops	ja	Nur zum Verschluss, analog Nahtmaterial
	Ergänzungsmaterial für Gipsverbände	ja	Gehstollen, Gummiabsätze, Gehbügel
F	Fertighalskrawatten	ja	Beispiel: Cervidur, für Notfälle
	Fingerkuppenverbände	ja	
	Fingerlinge	ja	Beispiel: Gummi-Fingerlinge zur Untersuchung als Verbandmaterial Beispiel: Mull- oder Leder-Fingerlinge für Verbände
	Fixiermaterial für Verbände	ja	Zum Fixieren von Wundaufgaben, Anwickelungen, Gipsen etc. Beispiel: Verbandklammern, Schlauchverbände, Heftpflaster, Fixierbinden, Universalbinden

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
	nein	Beispiel: Klettverschlüsse	
G Gazebinden	ja		
Gips-Material: Binden, Halbschalen, Lose Ware	ja	Auch mit Kunstharz. Siehe auch Ergänzungsmaterial für Gipsverbände Beispiele: Gipsbinden, Gips (lose), Gipsschienen	
I Idealbinden	ja	Große Preisspanne der verschiedenen Produkte!	
Injektionspflaster	ja	Große Preisspanne der verschiedenen Produkte!	
Inzisionsfolie	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Barrier, Opraflex	
K Kinesiologie-Tape	nein	Keine GKV-Leistung	
Klammerpflaster	ja	Beispiele: Leukoclip, Porofix	
Klettverschlüsse	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Kompressionsbinden	ja	Große Preisspanne der verschiedenen Produkte! Beispiele: Kurzzugbinden, Pflasterbinden	
Krankenunterlagen	nein	Allgemeine Praxiskosten	
M Mullbinden	ja	Auch elastische Mullbinden	
Mullkompressen/ Kompressen	ja	Siehe auch unter Zellstoff-Mullkompressen. Große Preisspanne der verschiedenen Produkte! Beispiele: Mullkompressen, Zellstoff-Mull-Kompressen, jeweils steril oder unsteril	
N Nahtmaterial	ja	Haut- und Wundnahtmaterial, atraumatisches Nahtmaterial und Netze	
	nein	Spezialnahtmaterial, siehe Implantate	
Nahtpflaster/ Adaptationspflaster	ja		
O Ohrenklappen/Ohrenbinden	nein	Außer bei ambulanten Operationen	
Okklusions-Folie für Epicutan-Test	nein	Allgemeine Praxiskosten	
Orthesen	nein	Verordnung auf den Namen des Patienten als Hilfsmittel.	
P Papierbinden	ja		
Pflaster und Wundauflagen	ja	Vorzugsweise Meterware Beispiele: Wundpflaster, Heftpflaster, Fixierpflaster, Pflasterbinden, Hydrokolloidpflaster, Schaumstoffpflaster, Hydrogel-Pflaster, Alginat-Kompressen/ -Tamponaden, antiseptische Kohleverbände unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit! Produkte zur modernen Wundversorgung nur in Kleinstmengen zur Akutversorgung	
	nein	Beispiele: Narbenpflaster, Epicutantest-Pflaster, Biatain Ibu Schaumverband	
Polstermaterial	ja	Für Gips- und Kompressionsverbände. Beispiele: Polsterbinden/ -Watte, Wattebinden, Schaumstoffbinden/ -Abschnitte, Frotteebinden	
	nein	Beispiele: Antidekubitus-Unterlagen für OP, Lagerungskissen, Stuhlbezüge	
S Salbenkompressen	ja	Siehe auch unter Wundauflagen	
Schienen	ja	Grundsätzlich sind Gips-/ Cast-ersetzende Verbände als SSB zu verordnen. Im Falle - akuter Behandlung - nahtloser postoperativer Versorgung - Notfallversorgung Beispiele: Cramer-Schienen, Stacksche Schienen, Thermoplastisches Material, Halskrawatte endlos (Bsp. Cervidur-Halskrawatte)	

Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
	nein	Produkte zur Langzeit-/ Dauertherapie Verordnung auf den Namen des Patienten, Lagerungsschienen bei radiologischen Eingriffen	
Schlauchverbände	ja	Zur Fixierung an Kopf und Extremitäten	
	nein	Zur Fixierung des CTG bei Gynäkologen	

	Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie
S	Schutzlaken	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Septumschienen	ja	
	Sprühpflaster/ Pflasterspray	ja	
	Stahlwolle für Kompressionsverbände	ja	
	Stärkebinden	ja	
	Strumpfverband	ja	Zur kurzfristigen postoperativen Versorgung
	Stützmaterialien, synthetisch	ja	Siehe auch unter Cast-Schienen und-Binden. Nur bei Erkrankungen, die eine Ruhigstellung von mehr als vier Wochen erfordern und bei Kindern unter 14 Jahren.
T	Tamponade- streifen, -binden	ja	Beispiele: Jodhaltige Tamponaden, steril, unsteril
	Tape-Verbände	ja	Zur Stabilisierung
	Thermoplastisches Material	ja	Material zur Anfertigung von Schienenverbänden, siehe auch unter Schienen
	Tücher	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Abdecktücher, Lochtücher, Mehrzwecktücher
	Tupfer	ja	Aus Mull, Mullwatte, Netz
U	Uhrglasverband	ja	Zur Akut-/ Notfallversorgung Beispiele: gelochter Uhrglasverband (siehe unter Augenklappe)
		nein	
V	Verbandmull	ja	
	Verbandpäckchen	ja	Zur Akutbehandlung
W	Wundauflagen	ja	Siehe auch unter Pflaster. Große Preisspanne der verschiedenen Produkte! Beispiele: Hydrokolloide, Polyurethan-Schäume, Hydrogel-Platten, Alginat-Kompressen/ -Tamponaden, antiseptische Kohleverbände, PA-Saugkissen, Salbengaze, Fettgaze, Produkte zur modernen Wundversorgung nur in Kleinstmengen zur Akutversorgung
		nein	Beispiele: Platten (Silikon) zur Narbenbehandlung
	Wundklammern	ja	
		nein	Beispiele: Gerät; Gerät plus Klammern als ein System nur auf Namen des Patienten
Z	Zellstoff	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Zellstoff-Mullkompressen	ja	Siehe auch unter Mullkompressen / Kompressen
	Zellstofftupfer	ja	
	Zinkleimbinden	ja	
	Zungenläppchen	ja	

Sprechstundenbedarf (SSB) - Alphabetische Liste sonstigen Bedarfs

Gruppe 10

A	Anti Granulozyt Markierungsbesteck	nein	Mit der Leistung abgegolten
	Ärztetrepp	nein	Allgemeine Praxiskosten
	Atemkalk	nein	Mit der Leistung abgegolten
B	Batterien	nein	Allgemeine Praxiskosten

	Artikel/ Artikelgruppen	verordnungs-fähig als SSB	Ergänzung / Begründung Als SSB / nicht SSB verordnungsfähige Beispiele (nicht vollständig) AM-RL = Arzneimittel-Richtlinie	
E	Belegärztliche, stationäre Behandlung	nein	Siehe SSB-Vereinbarung	
	Einmalhandtücher	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiel: Kleenex, Papierhandtücher	
	Einmalkittel	nein	Allgemeine Praxiskosten	
	Einmalmundschutz	nein	Allgemeine Praxiskosten	
H	Erstausstattung	nein	Siehe SSB-Vereinbarung	
	Handschuhe	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Einmal-Handschuhe, OP-Handschuhe	
K	Klebestift	nein	Einzelverordnung /Hilfsmittel im Rahmen der Kompressionstherapie Beispiel: Es-hält	
M	Mundschutz	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Bambino, OP-Mundschutz	
N	Notfallkoffer	ja	siehe Antidote und Notfallmedikamente	
		nein	Erst-Ausstattung Praxiskosten	
O	Ohrstöpsel	nein	Allgemeine Praxiskosten Beispiele: Ohropax, Lärmstop	
	OP-Hauben	nein	Allgemeine Praxiskosten	
	OP-Masken	nein	Allgemeine Praxiskosten	
P	Pappmundstücke	nein	Allgemeine Praxiskosten	
S	Schleimhautverschiebeplastiken	nein	Mit der Leistung abgegolten	
	Sterilisationspapier	nein	Allgemeine Praxiskosten	